2018/43 Hotspot

https://www.jungle.world/artikel/2018/43/fieser-vermieter

Der Immobilienbesitzer Hans Gireth legt sich in Leipzig mit seinen Mietern an

Fieser Vermieter

Porträt Von **Emanuel Rogge**

** In Leipzig steigen die Mietpreise rasant. Das ist schön für Immobilienbesitzer wie Hans Gireth. Er ist Geschäftsführer der H.G. **

In Leipzig steigen die Mietpreise rasant. Das ist schön für Immobilienbesitzer wie Hans Gireth. Er ist Geschäftsführer der H.G. Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Östringen, ihm gehören mehrere Häuser in Leipzig. Eines davon steht in der Thierbacher Straße 6 im angesagten Stadtteil Connewitz. Die Mieterinnen und Mieter des Hauses, das als »T6« bekannt ist, sehen sich akut von Verdrängung bedroht. Seit Jahren machen sie Gireth auf verschiedene Mängel wie Wasserleitungen aus Blei, undichte Fenster und faulende Dielen aufmerksam und fordern Reparaturen. Gireth jedoch zeigt sich den Mietern zufolge desinteressiert, einige zogen deswegen vor Gericht. So machte eine Mietpartei bereits vor drei Jahren auf ihr marodes Bad aufmerksam.

Gireth vertröstete sie und kam seinen gesetzlichen Verpflichtungen als Eigentümer nicht nach. Als die Mieter am 5. Oktober gerichtlich erstritten hatten, dass das Bad instandgesetzt werden muss, begannen am 8. Oktober die Sanierungsarbeiten. Doch Gireth bestehe darauf, dass die betroffene Mietpartei das Bad selbst fliest und die Wanne einsetzt, so die Mieter der »T6«. Regionale, aber auch überregionale Medien wie die ARD und der Spiegel berichteten mittlerweile über den Vermieter. Der sagte vor laufender Kamera über seinen Umgang mit den Mietern: »Die zahlen keine Miete, so gut wie nicht, und machen nur Zirkus.« Der Anwalt der Mieter sagte der ARD, diese hätten von ihrem Recht auf Mietminderung Gebrauch gemacht. Im Juli hatte Gireth, trotz laufender Rechtsstreitigkeiten, umfassende Modernisierungsmaßnahmen eingeleitet. Das Haus wurde eingerüstet, um zunächst die Fassade und den Dachbereich kernzusanieren. Funktionierende Schornsteine wurden zurückgebaut, so dass es in einigen Wohnungen kein Warmwasser und keine Heizmöglichkeit mehr gibt, das Dach wurde abgetragen und ist seither nur mit einer Plane abgedeckt.

Verrmutlich sollen so einige Mieter zum Auszug bewegt werden. Nach dem Ende der Modernisierung soll die Miete pauschal um 530 Euro pro Einheit und Monat steigen. Das würde die meisten Bewohner zum Auszug zwingen. Doch die Mieter wehren sich. Sie

demonstrierten mit Unterstützern für bezahlbaren Wohnraum und gegen Verdrängung, zum Beginn der Modernisierungsmaßnahmen erschien der erste Newsletter der »T6«. Der nächste Gerichtstermin, bei dem sich Gireth verantworten muss, ist im Dezember. Bis dahin kann es noch sehr kalt werden.

© Jungle World Verlags GmbH